Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 176 (2010)

Heft: 06

Artikel: Milizkader im Spagat zwischen militärischer und ziviler Karriere

Autor: Moccand, Daniel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-109389

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Milizkader im Spagat zwischen militärischer und ziviler Karriere

Die Zentralschule ist Bestandteil der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA). Sie bildet hauptsächlich Kader der Stufe Einheit und Truppenkörper aus. Die Zentralschule schlägt Brücken zwischen Armee und Wirtschaft. *Be*

Daniel Moccand

Kommandantenfunktionen Stufe Einheit und Truppenkörper sind nach wie vor sehr attraktiv für eine Milizkarriere. Dementsprechend gibt es hier keine Probleme mit dem Kadernachwuchs. Ganz anders sieht die Situation bei den Führungsgehilfen in den Stäben der Truppenkörper und Grossen Verbände aus, wo der Nachwuchsbedarf seit mehreren Jahren stark unterschritten wird. Als wichtige Ursachen für diesen Trend können die starke berufliche Belastung der Milizoffiziere, die zunehmend globalisierte Wirtschaft sowie der gesellschaftliche Wertewandel genannt werden.

Der Fortbestand der Milizarmee in der Schweiz lässt sich nur solange und nur in dem Masse gewährleisten, als sich auch genügend Wehrpflichtige für die Übernahme einer Kaderposition begeistern lassen. Eine hohe Qualität und ein ausgesprochener Praxisbezug der Kaderausbildung spielen eine entscheidende Rolle sowohl bei der Gewinnung als auch bei der Erhaltung und Entwicklung unseres Milizkaders. Als weitere Erfolgsfaktoren sind die gesellschaftliche Anerkennung einer Milizkarriere sowie die positive Beurteilung des Mehrwertes der militärischen Führungsausbildung für das zivile Berufsleben durch die Wirtschaft zu nennen.

Im Folgenden sollen die Anstrengungen der Zentralschule (ZS) zur Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Kaderausbildung und damit zur Erhöhung der Attraktivität einer militärischen Karriere dargestellt werden.

Die Zentralschule

Die ZS ist Bestandteil der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA), welche als zentrale Kaderschmiede direkt dem Chef der Armee unterstellt ist. Die HKA unter dem Kommando von Div Marco Cantieni hat den Anspruch, die beste praktische Führungsausbildung der Schweiz zu vermitteln. «Wir formen Spitzenkader» heisst es entsprechend im Leitbild. Diesem Leitbild lebt die ZS aktiv nach. In fünf Kommandos werden hauptsächlich Kader der Stufen Einheit und Truppenkörper ausgebildet.

Das Kommando Führungsschule Einheit in Bern bildet angehende Zugführer (zentraler Of LG) und deren Stellvertreter (TLG Zfhr Stv) sowie künftige Einheitskommandanten (FLG I) aus. Das Kommando Führungslehrgang II (FLG II) in Luzern vermittelt angehenden Kommandanten resp Stv sowie den S3 auf Stufe Truppenkörper waffengattungsübergreifende Fertigkeiten in der Führungs- und Stabstechnik. Das Kommando Technische Lehrgänge (TLG) in Luzern bildet angehende Stabsoffiziere Stufe Truppenkörper und Grosser Verband an den allgemein gültigen fachtechnischen Grundlagen aus. Das Kommando Stabslehrgang I (SLG I) in Luzern vermittelt künftigen Führungsgehilfen Stufe Truppenkörper die Befähigung zur Mithilfe bei Entscheidfindung und -umsetzung sowie zur selbständigen Planung und Führung der einzelnen Fachbereiche. Das Kommando für Management-, Informations- und Kommunikationsausbildung (MIKA) in Bern ist einerseits für die Kommunikations- und Medienausbildung der ganzen Armee zuständig. Andererseits führt es die TRANSFER-Kurse für die Führungs- und Kommunikationsausbildung von zivilen Führungskräften aus Wirtschaft, Verwaltung und weiteren Institutionen durch.

Ausbildung aus Leidenschaft

Die Teilnehmenden der Lehrgänge (LG) der Zentralschule erleben eine intensive, abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung. Die Übungen und Ausbildungsinhalte decken das gesamte Einsatzspektrum der Armee ab. Im Zentrum der Ausbildungsanstrengungen steht die Vermittlung des funktionsbezogenen und truppengattungsübergreifenden[1] Handwerks. Kenntnisse und Fertigkeiten werden durch stete Wiederholung gefestigt. Persönliche Arbeitstechnik und Kommunikationskompetenz bilden weitere Lehrgangsinhalte. Neben der sach- und fachorientierten Ausbildung legen wir grossen Wert auf die praktische Anwendung der Werte und Führungsgrundsätze des Dienstreglements

Na Zentrum im TLG B Nof. Bilder: HKA

in einer menschenorientierten Führungskultur.

Im Sinne der Excellence-Philosophie der EFQM (European Foundation for Quality Management) holt die ZS – wie übrigens die gesamte HKA – systematisch bei den Lehrgangsteilnehmenden sowie ihren militärischen und zivilen Vorgesetzten Feedbacks ein. Die Ergebnisse werden zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Lehrgänge verwendet.

Mit der durch die Armee XXI erfolgten Verkürzung und Modularisierung sowie der Möglichkeit der Fraktionierung der Kaderausbildung wurde die Vereinbarkeit von militärischer Karriere und beruflicher Tätigkeit wesentlich verbessert. Darüber hinaus tragen wir durch eine flexible allgemeine und persönliche Urlaubsregelung zwingenden beruflichen Verpflichtungen während den LG angemessen Rechnung. Belohnt werden unsere Anstrengungen durch positive Rückmeldungen der Teilnehmenden. Dazu drei Beispiele aus Kursberichten:

- «Nach zwölf intensiven und lehrreichen Diensttagen verliessen die Teilnehmer die ‹geschützte Werkstatt› mit einem ordentlich bepackten Rucksack – mit Wissen, auf das sich die Kommandanten der künftigen Truppenstäbe und die Arbeitgeber freuen dürfen. In diesem Sinn: Übung erfüllt!»
- «Der Besuch des LG schafft in den Stäben der Brigaden und Territorialregionen echte Mehrwerte.»
- «Sozialkompetenz und militärisches Handwerk/Fachwissen auf höchstem Niveau. Genau so hat militärische Erwachsenenbildung in der heutigen Zeit stattzufinden.»

Mehrwert der militärischen Kaderausbildung

Nebst der Befähigung zur Ausübung der militärischen Kaderfunktion wird mit der militärischen Kaderausbildung an der Zentralschule auch ein Mehrwert für die zivile Berufstätigkeit der Milizoffiziere und somit für deren Arbeitgeber geschaffen. Die folgenden relevanten Kompetenzen werden intensiv geschult und trainiert sowie mit einem Lehrgangszeugnis ausgewiesen:

Managementfähigkeiten:
- Komplexe Probleme strukturiert angehen.
- Unter Zeitdruck brauchbare Lösungsvarianten erarbeiten.

Aktionsführung in der Führungsstaffel.

- Persönliche Arbeits- und Präsentationstechnik perfektionieren.

Leadershipfähigkeiten:
- Stabsgruppen und -mitarbeiter zielgerichtet führen.
- Kommunikative Kompetenzen verbessern.
- Stress- und Konfliktsituationen erfolgreich bewältigen.

Die befragten Arbeitgeber und zivilen Vorgesetzten der Kursteilnehmer beurteilen den «Return on Investment» mit gut bis sehr gut. Aber auch andere erfahrene zivile Führungskräfte bestätigen den Mehrwert der militärischen Kaderausbildung für die Berufstätigkeit in der Privatwirtschaft. Stellvertretend seien hier zwei Zitate angeführt:

- Michael Götte, Projektmanager, AFG Arbonia-Forster-Holding AG: «In der militärischen Kaderausbildung habe ich gelernt, Prioritäten zu setzen und zielorientiert zu arbeiten. Ich konnte dies schon in jungen Jahren theoretisch lernen und unmittelbar in der Praxis umsetzen. Das kommt mir bis heute zugute.»
- Arthur Bolliger, Präsident des Verwaltungsrates, InCore Bank AG – Swiss Banking Services: «Es ist sensationell, wie junge Leute in der Armee sowohl eine theoretische als auch eine praktische Führungsausbildung erhalten. Das gibt es in der Privatwirtschaft nirgends. Davon können die jungen Menschen stark profitieren, wenn sie in die Wirtschaft zurückkommen – und die Wirtschaft profitiert von ihnen.»

Armee und Wirtschaft im Dialog

Die ZS organisiert sowohl in Bern in der Führungsschule Einheit wie auch in Luzern im Führungs- und Stabslehrgang jedes Jahr mehrere Arbeitgebertage, welche zivilen Führungspersonen und Personalfachleuten einen interessanten praktischen Einblick in die militärischen Lehrgänge geben. So können sich die zivilen Arbeitgeber direkt ein Bild von der militärischen Kaderausbildung und dem resultierenden zivilen Mehrwert machen.

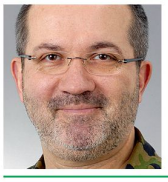
An Veranstaltungen mit Arbeitgeberorganisationen wird ergänzend dazu das gegenseitige Verständnis ausgebaut und die Partnerschaft gepflegt. Als Beispiele hierfür können verschiedene Anlässe im Rahmen von kmuNEXT, mit dem Schweizerischen Versicherungsverband oder dem Handels- und Industrieverein des Kantons Bern genannt werden.

Sodann werden mehrmals im Jahr im SLG I sogenannte Schnuppertage angeboten. Dabei können sich interessierte junge Milizoffiziere aus erster Hand informieren, wie die Ausbildung für künftige Stabsoffiziere der Stufe Truppenkörper inhaltlich und organisatorisch aufgebaut ist.

Fazit

Die Zentralschule ist eine führende militärische Bildungsinstitution, bildet mit Leidenschaft Kader der Schweizer Armee aus und schlägt Brücken zwischen Armee und Wirtschaft. Wir orientieren uns an ethischen Grundsätzen und garantieren in unseren Lehrgängen eine einsatzorientierte, anspruchsvolle und qualitativ hochstehende Ausbildung. Mitarbeitende mit grosser Erfahrung, Kompetenz und Hingabe bilden unsere Stärke. Wir führen die Lehrgangsteilnehmenden zur Anwendung eines systematischen und vernetzten Entscheidfindungsprozesses, zur Erreichung von Zielen im Team und zur Gestaltung einer modernen, wertebasierten Führungskultur. Damit erzielen wir einen Mehrwert für Armee und Wirtschaft. Wir schaffen zudem für unsere Mitarbeitenden ein herausforderndes und spannendes Arbeitsumfeld und befähigen sie zu Spitzenleistungen in unserem Team. ■

1 Die Ausbildung der angehenden Kommandanten im Bereich der waffengattungsspezifischen Taktik und der speziellen Belange der Führung im Ausbildungsdienst wird in den Lehrverbänden (TLG I und II) vorgenommen.



Brigadier
Daniel Moccand
HKA
Kdt ZS
6000 Luzern 30